

Freiheit und Beziehung

Liebesbeziehungen sind für uns die grösstmögliche Lebensfreude, die wir in unserem Leben erfahren dürfen. Dabei spielt das Alter keine Rolle. In der Vergangenheit (bis ca. 1968) bestimmte im deutschen Sprachraum die christliche Religion unser Beziehungsverhalten. Das bedeutete, Sex war vor der Ehe verboten. Von einer «guten» Frau erwartete man, dass sie keine Freude am Sex hatte. Ehen wurden arrangiert.

Diese Ideologie hatte entsprechend sehr viel Leid verursacht und hatte mit Liebe und Freiheit, nichts zu tun. Diese Zusammenhänge wurden auch nicht gesehen und verstanden.

Um unsere starken Gefühle zu verstehen, müssen wir uns anschauen, wie die Natur uns geschaffen hat. Wir leben in einem Patriarchat, das ist bereits unnatürlich. Die Männer fühlen sich überlegen, weil sie körperlich stärker sind. In extremen Zeiten des Patriarchats, waren die Frauen, den Männern schutzlos ausgeliefert. Wir sind zum Glück da schon einen Schritt weiter, weil sich die Frauen emanzipiert haben.

Eine natürlichere Gesellschaftsform wäre das Matriarchat, wo die Frauen bestimmen, mit wem sie zusammen sein wollen. Die Frau spürt, wer für sie am geeignetsten ist, um Kinder zu zeugen. Um den richtigen Mann zu bekommen, hat sie eine starke sexuelle Anziehungskraft, die sie einsetzen kann. Männer können dieser Kraft nur eingeschränkt widerstehen. Erfahrene Frauen wissen um ihre sexuelle Kraft, aber junge Mädchen sind sich dieser Kraft nicht bewusst und sollten in der Familie darüber aufgeklärt werden.

Auch die Männer wissen, um die Anziehungskraft der Frauen und wer sie erlebt hat, weiss, wie stark diese Kraft ist.

Ich lernte mal einen jungen gutaussehenden Mann kennen, der viel Geld hatte und sehr oft auf Geschäftsreise war. Er hatte seine Traumfrau gefunden, liebte sie und hatte 2 Kinder mit ihr. Er wusste um die starke Anziehungskraft der Frauen und er hatte Angst davor, dass er auf einer Reise einer Frau begegnet könnte, der er nicht widerstehen könnte. Er hatte Angst davor, weil er damit seine Ehe zerstören würde.

In unserer patriarchalisch gefärbten Männergesellschaft erwarten die jungen Frauen, dass die Männer sie aktiv bewerben und sie selber, nur beschränkt aktiv sein müssen. Wenn dann ein geeigneter Mann kommt, möchten sie auch noch erobert werden. Das ist aber keine gute Form, um in eine Beziehung zu kommen. Das ist ein Verhalten aus der Vergangenheit, wo es sich für Frauen nicht geziemt hatte, dass sie einen Mann ermunterten.

Es gibt den Männertyp Eroberer, den Macho typ, dem genau das zugute kommt. Diese Männer haben keinen Respekt vor Frauen. Sie verstehen nichts von Liebe, sie suchen Sex und um das zu erreichen, heucheln sie jeder Frau die grosse Liebe vor. Wenn sie ihr Ziel erreicht haben, interessiert sie die Frau nicht mehr und sie bleibt im Regen stehen, denn ihre Gefühle für ihn, wurden gerade erst entfacht.

Liebesfähige Männer sind sensible Männer, die die Liebe in sich selber tragen. Sie vereinen weibliche und männliche Energie und bringen Sie ausgeglichen zum Ausdruck. Das gilt auch für moderne Frauen. Das bedeutet aber nicht, dass sensible Männer keine starken Männer sind, im Gegenteil. Männer und Frauen mit starken männlichen und weiblichen Energieanteilen sind spirituelle, starke Persönlichkeiten.

Normalerweise sind Männer gegenüber Frauen zurückhaltend. Sie warten auf die Signale der Frau, die es braucht, damit der Mann sich getraut, sich ihr zu nähern. Hier sehen wir das Missverhältnis in

unserer Gesellschaft. Die jungen Frauen möchten erobert werden und die Männer getrauen sich das nicht wirklich, weil sie die Frau nicht bedrängen wollen und Angst vor Ablehnung haben. Mein eigener Enkel hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass es schwierig sei, sich einer jungen Frau zu nähern, weil die Gefahr besteht, dass sie bei Ablehnung mit einem Shitstorm im Internet rechnen müssen. Ich dachte, die heutige Jugend sei freier, offenbar nicht.

Das Patriarchat neigt sich dem Ende zu. Es wird aber auch kein Matriarchat mehr geben. In der künftigen neuen Gesellschaft werden sich sowohl Männer wie Frauen gleichberechtigt, als freie Menschen, auf Augenhöhe, begegnen.

Was bleiben wird, ist das natürliche Verhalten, dass Frauen eine starke Anziehungskraft haben und die Männer darauf angewiesen sind, dass eine Frau die richtigen Signale sendet. So können gesunde Beziehungen entstehen. Wir können dieses Verhalten auch im Tierreich beobachten. Das Weibchen spürt mit welchem Männchen es sich paaren kann und wählt sich ihr Männchen aus. Das verhindert Inzest, was die Herde schwächen würde.

Jemanden kennen lernen und sich verlieben ist eine wunderschöne Sache und jeder kennt die erste Phase des Verliebtseins. In der Regel gibt es in dieser Zeit keine Beziehungsprobleme. Die Liebe brennt lichterloh und die Freiheit ist kein Thema. Die anspruchsvolle Zeit der Partnerschaft beginnt erst nach dieser Zeit. Dann geht es darum, in die Freundschaft zu kommen und zu lernen, dass Liebe und Freiheit ein Wesen ist, das man gemeinsam in Einklang bringen kann. In einer langjährigen Partnerschaft muss man sich immer wieder neu entdecken und sich zusammen weiter entwickeln. Veränderung und Entwicklung sind Teil vom Leben und auch ein wichtiger Teil in jeder Beziehung.

Die sexuelle Freiheit und die Treue.

Das Thema der sexuellen Freiheit ist so vielfältig, wie es überhaupt Beziehungen gibt. Freiheit bedeutet nicht, sexuelle Freiheit, das ist ein anderes Thema, schliesst es aber auch nicht aus.

Ich kenne eine Frau, deren Mann auch auf Auslandsreisen war. Sie wusste wie stark Frauen sind, sie war selber eine starke Frau. Sie sagte mir, wenn sie merke, dass da etwas gewesen ist, dann sage sie ihm: Vergiss die andere, jetzt bin ich wieder da und dann ist die andere weg. Wie habe ich diesen Mann, um diese Beziehung beneidet. Das war Liebe und Freiheit in Reinkultur. Diese Beziehung hat auch ein Leben lang gehalten und hält immer noch.

Bernhard Bausch

MeineKraft.ch

Karten, die Beziehungen beschreiben:

Engel-Karte: Engel der Freundschaft: <https://meinekraft.ch/Karten/Engel/ES/E38.htm>

Krafttiere-Karte: Der Pinguin <https://meinekraft.ch/Karten/KraftTiere/Bild82.htm>

Taro-Karte: VI die Liebenden: <https://meinekraft.ch/Karten/Tarot/Tarot9.php?start=1>

Taro-Karte: 2 Kelche, die Liebe: <https://meinekraft.ch/Karten/Tarot/Tarot52.php?start=1>